

Dannerpreis 2007:

# Erste Lorbeeren für Talente

Die Fachschulen an der Luisenstraße in München zeichneten auch 2007 ihren talentierten kunsthandwerklichen Nachwuchs mit dem Danner-Preis aus.

Längst Tradition sind die Wettbewerbe der Kunsthandwerker in den Fachschulen an der Luisenstraße in München im Rahmen der Danner'schen Kunstgewerbeprestation. Neben Preisgeldern in Höhe von insgesamt 8 700 € erhalten die ausgezeichneten Fachschüler erste Lorbeeren und Gelegenheit, ihre gestalterische Arbeit einem breiteren Publikum vorzustellen. Beim Wettbewerb 2007 beteiligten sich u. a. die Berufsfachschule und die Meisterschule für das Holzbildhauerhandwerk sowie die Meisterschule für das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk. Die ersten Preise waren mit jeweils 400 €, die zweiten mit 350 € und die dritten mit 300 € dotiert.

## Steinbildhauer

Die Meisterschule für das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk präsentierte gute Arbeiten. »Wegrandleuchte« war Thema im **ersten Ausbildungsjahr**, das von Ulrich Kempfer am besten umgesetzt wurde. Für sein schlankes Lichtobjekt aus Diabas und einem Marmorkubus als Abschluss wurde er mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

Ebenfalls aus Diabas formte Andreas Dürr eine dynamische Wegrandleuchte, die den zweiten Preis erhielt.

Eine handwerklich sehr gute Arbeit aus Marmor mit harmonischer Einheit von plastischer Form, Material und Oberfläche lieferte Thomas Kaufmann und wurde mit dem dritten Preis belohnt. Belobigungen erhielten Johannes Moser, Christof Sieber und Benjamin Tolksdorf.

Im **zweiten Ausbildungsjahr** fiel das Thema »Zimmerbrunnen« auf so fruchtbaren Boden, dass insgesamt fünf Preise vergeben werden konnten: Markus Krenn setzte sich mit seinem Brunnen, der in seinen beiden Granitformen an Berge erinnert, gegen seine Mitbewerber durch und erzielte den ersten Preis. Der zweite Preis ging sowohl an Adrian Okrey als auch an Andreas Müller. Okrey erhielt ihn für die kraftvolle, steingerechte Form seines Granitbrun-

nens und einer vorbildlich gelungenen Verbindung von Material, Bearbeitung, Form und Funktion. Müller überzeugte mit einer präzisen und sauberen Ausführung seines Brunnens, der eine rechteckige Form mit einer Säule verbindet. Auch der dritte Preis wurde gleich zweimal vergeben: Andreas Sprunkel schuf einen Granitbrunnen in eleganter, gebogener Gesamtform und Philipp Schnell überzeugte mit der bildhauerisch lebendigen Formensprache seines Brunnens aus Jura-Kalkstein. Belobigt wurden Johannes Karl Braun und Dominik Faßnacht.

## Holzbildhauer

»Spiegelrahmen« (erstes Ausbildungsjahr), »Relief-Illustration« (zweites Ausbildungsjahr) und »Paar« (drittes Ausbildungsjahr) waren diesmal Themen der Berufsfachschule für das Holzbildhauerhandwerk. Natalie Kugelmann überzeugte die Jury mit ihrem sensibel ausgeführten Spiegelrahmen aus Erlenholz und gewann den ersten Preis. Den zweiten Preis erhielt Timo Jakob für seinen mit halbkreisförmigen Rosetten geschmückten Rahmen aus Birnbaumholz, gefolgt von Luise Eichhorn, die den dritten Preis für ihre Arbeit aus Lindenholz mit spannender Flächeneinteilung einheimste.

Eine Szene aus der Erzählung »Eine Warnung an die Neugierigen« von M.R. James wählte Markus Genzwürker für seine Relief-Illustration aus Eichenholz mit geklüpfelter, geraspelter

**1. Preis (1. Ausbildungsjahr):**  
Lichtobjekt aus Diabas und Marmor von Ulrich Kempfer

**2. Preis (1. Ausbildungsjahr):**  
Wegrandleuchte aus Diabas von Andreas Dürr

**1. Preis (2. Ausbildungsjahr):**  
Zimmerbrunnen von Markus Krenn aus Granit

**2. Preis (2. Ausbildungsjahr):**  
Brunnen von Adrian Okrey (u.) und Andreas Müller (l.)



(Foto: Schulen)



**SIEGER HOLZBILDHAUER:**



**1. Preis  
(1. Jahr BFS):  
Spiegelrahmen von  
Natalie Kugelmann  
aus Erlenholz**



**1. Preis  
(3. Jahr BFS):  
Paar von Andreas  
Lechner aus  
Eichenholz**



**1. Preis (2. Jahr BFS): Relief-Illustration  
von Markus Genzwürker aus Eichenholz**



**1. Preis  
(1. Jahr MS):  
Sitzobjekt von  
Martin Kutzer aus  
Eiche**

und polierter Oberfläche, und erhielt dafür den ersten Preis. Aus Erlenholz ist die mit dem zweiten Preis dotierte handwerklich und gestalterisch sehr anspruchsvolle Arbeit von Leonhard Kunz, der die Szene aus der Sage »Der Aufhuckler« darstellt. Ebenfalls mit dem zweiten Preis ausgezeichnet wurde Maïke Werner. Sie illustrierte ihr Relief aus Erlenholz mit einem Gedicht. Raphael von Grotthuss war mit einer Szene aus »Der alte Mann und das Meer« von Ernest Hemmingway in hartem Birnbaumholz erfolgreich und erhielt den dritten Preis. Belobigungen erhielten Stefanie Hall, Stefan Mercurio und Michael Zinner.

Mit zwei dicken Männern in Eichenholz war Andreas Lechner beim Thema »Paar« am erfolgreichsten und erhielt den ersten Preis, während Theresa Scheitzenhammer mit zwei zusammenhängenden in sich gedrehten Figuren aus Erlenholz den zweiten Preis bekam und Moritz Weise für seine eigenwillige flächige Formensprache in Birnbaumholz mit dem dritten Preis belohnt wurde. Belobigungen erhielten Natalia Kopp, Veronika Roth und Anne Seiler.

Bei den Meisterschülern im zweiten Ausbildungsjahr wurde das Thema »Sitzobjekt« am überzeugendsten von Martin Kutzer ausgeführt. Er gliederte einen Eichenstamm in gut proportionierte, flächige und geometrische Formen und erzeugte eine Sitzmöglichkeit, die auf vielfältige Weise genutzt werden kann. Dafür erhielt er den ersten Preis.

Gleich zweimal wurde der zweite Preis verliehen: Moritz Leo Math gelang durch die Verschmelzung verschieden großer Kugeln eine Synthese aus optischer und haptischer Wirkung, während Anton Eisenkolb mit einem dreiteiligen Sitzobjekt mit streng geometrischem Profil auf den Außenseiten ebenso überzeugte.

Den dritten Preis erhielt Sebastian Kraft für sein Sitzobjekt aus zwei L-förmigen Grundkörpern und abwechslungsreicher Oberflächenbearbeitung. Belobigt wurden Fabian Gehring, Christian Kersten und Cornelia Nadolny.

**Christane Weishaupt**  
*unter Verwendung der zur Verfügung  
gestellten Informationen der Schulen*



# Kunstwerke



Jeder Stein ist einzigartig  
und beständig,  
original und einzigartig.  
Ein einmaliges Stück.  
**Ein Kunstwerk.**



**Gralicia**  
PIEDRAS ELABORADAS

Pol. Ind. Do Salnés, Parcela 1  
36636 Ribadumia\_(Pontevedra), **SPANIEN**

Tel. + 34 986 710950

Fax. + 34 986 710949

Ansprechpartner: Manuel Mendes  
e-mail:manuelmendes@gralicia.com

Handy + 34 629 424050